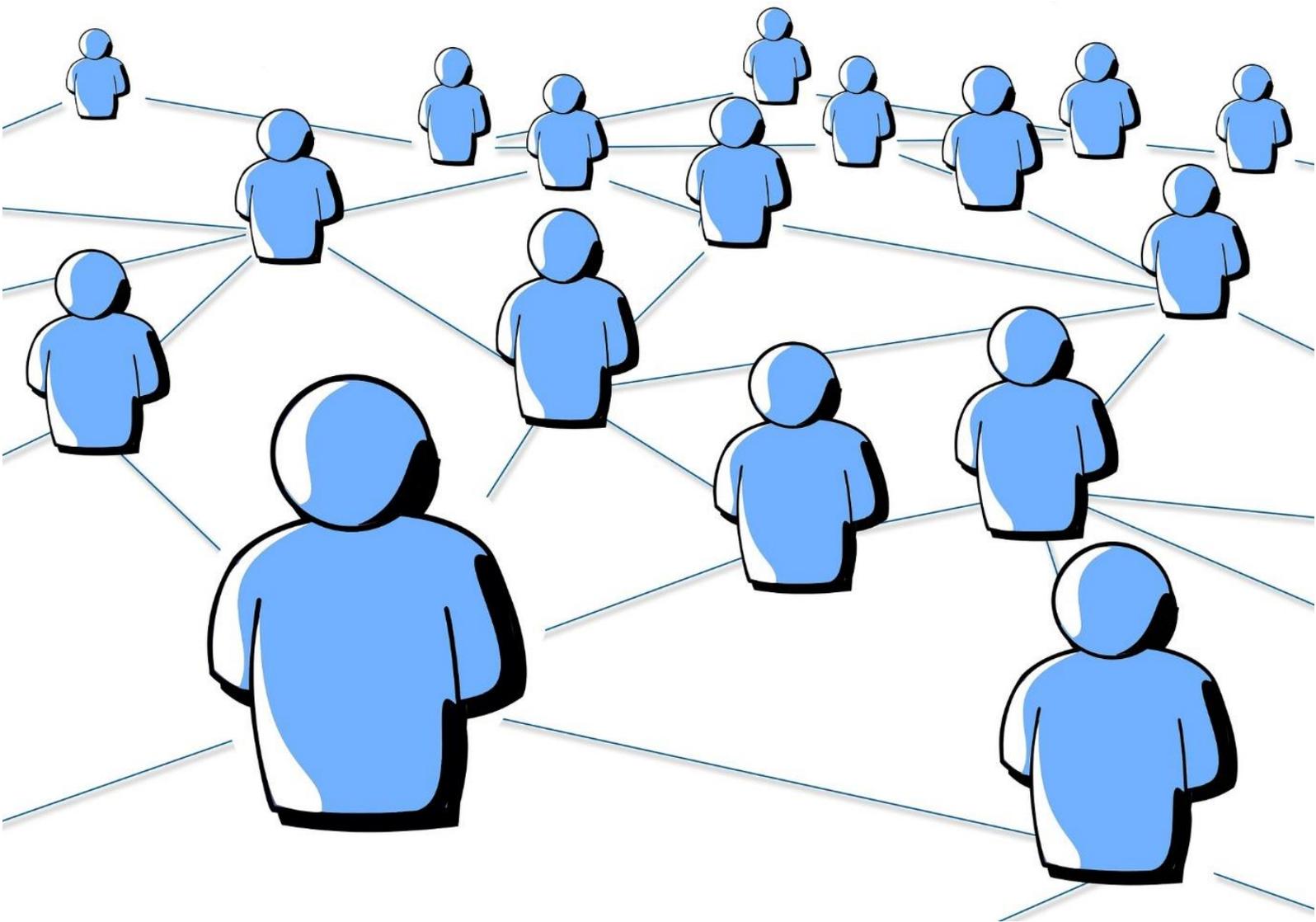


Frühjahrsakademie 2021

17. & 18. März 2021, DRK Tagungshotel Münster

Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum digital ermöglichen?! - Ideen und Projekte aus der Seniorenarbeit vor Ort.



Forum Seniorenarbeit ist ein Projekt
des



Kuratorium
Deutsche Altershilfe

und wird gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhalt

Einführung	2
Programm	3
17. März 2021	3
18. März 2021	4
Impulse	5
Digitalisierung für alle – Illusion oder realistische Perspektive?	5
Es geht ums Mutmachen, Loslegen, Trauen, Fehler zulassen und um Herausforderungen!	6
Workshops	7
1. Workshop-Runde: 17.03.2020 von 15.00 bis 17.00 Uhr	7
Workshop 1: Mehr Nachhaltigkeit in digitalen Angeboten für ältere Menschen - im Ehrenamt miteinander interagieren.....	7
Workshop 2: Digitalisierung im Alltag – Informieren und Ausprobieren	7
Workshop 3: Qualifizierung und Coaching älterer Menschen in der Wissensweitergabe digitaler Themen in ihrem Sozialraum.....	8
Workshop 4: Quartierscoaches für Digitales – Auf dem Weg zum hybriden Quartier.....	8
2. Workshop-Runde: 18.03.2020 von 10.15 bis 12.15 Uhr	9
Workshop 5: Niedrigschwellige Angebote schaffen - Zugänge zur Digitalisierung für ältere Menschen.....	9
Workshop 6: Ü 65 geht Online – Am Beispiel von vier Kölner Stadtteilen... ..	10
Workshop 7: Wir machen Ältere fit fürs Netz – Digital-Kompass vor Ort	11
Workshop 8: Mit Spaß in die Zukunft: Digitale Tools zur Senior*innen-Freizeitgestaltung.....	11
Rahmenprogramm	12
Moderation: Lisa Heite	12
Abendprogramm (1. Tag): Digitale Werkzeuge erleben	12
Warm Up (2. Tag): Ein Spaziergang um den Aasee.....	12
Tagesübergreifendes Rahmenprogramm: Digitaler Ausflug während der Frühjahrsakademie - Eindrücke sammeln mit der App Stadtsache	12
Veranstaltungsort	13
Teilnahmegebühr und Übernachtung.....	13
Teilnahmebedingungen.....	14
Mitwirkende und Partner	15
Kontakt.....	15

Einführung

Die Frühjahrsakademie 2021 ist, so wie viele andere Veranstaltungen, eine etwas andere in Zeiten der Pandemie.

An diesem Datum vor fast genau einem Jahr traten die ersten Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie in Kraft und veränderten von heute auf morgen das Leben der Menschen – auch der Älteren in Nordrhein-Westfalen. An vielen Orten wurden spontane Hilfsangebote ins Leben gerufen. Träger, Organisationen und Initiativen versuchten, digitale Brücken zu bauen, um wenigstens mit einem Teil des Klientels in Kontakt zu bleiben.

In diesem Verlauf wurde mit einem Mal das Telefon wieder das wichtigste Instrument im Sozialraum, um diejenigen älteren Menschen zu erreichen, die dringend Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigten. Denn allen Statistiken zum Trotz wurde plötzlich deutlich, wie weit die Schere wirklich auseinanderklafft. Sowohl die meisten Organisationen wie auch die älteren Menschen waren auf die herausfordernde Zeit der Pandemie nicht vorbereitet.

Trotz aller Widrigkeiten entstanden an vielen Orten neue Initiativen, die es schafften, digitale Werkzeuge sinnstiftend einzuführen, Menschen begannen ihre Erzählkreise per Videokonferenz abzuhalten, Hilfsdienste wurden per E-Mail organisiert, Messenger erhielten zur Organisation von Bringdiensten eine neue Bedeutung.

Wir werden diese Entwicklung nicht mehr zurückdrehen können. Wir müssen nach vorne schauen. Wenn wir etwas daraus gelernt haben, ist es, dass wir viel mehr älteren Menschen diese Türen in die digitale Welt öffnen sollten. Nicht um der Technik willen, sondern mit dem Ziel, sie an den Aktivitäten vor Ort teilhaben zu lassen, die Möglichkeiten zu nutzen und neue Angebote in hybrider Form zu entwickeln. Wir alle haben noch viel zu lernen.

Viele Initiativen in NRW sind bereits seit mehreren Jahren dabei, Ältere beim Einstieg in die digitale Welt zu begleiten. Dieses Engagement ist hoch anzurechnen und hat der einen oder dem anderen sicherlich geholfen, diese Zeit besser zu überbrücken. Doch es sind bei weitem noch nicht genug Unterstützungsangebote. Mit dieser Frühjahrsakademie möchten wir Impulse setzen, wo und wie sich Organisationen und Menschen engagieren können, wie sich bürgerschaftliches Engagement in digitalen Arbeitsfeldern verändert und wie uns Technik dabei behilflich sein wird, neue reale soziale Netzwerke im Quartier zu stiften.

Der Achte Altersbericht der Bundesregierung mit dem Titel „Ältere Menschen und Digitalisierung“ gibt uns viele Hinweise und Argumente an die Hand, warum und was wir tun können. Aber die Akteure und Engagierte vor Ort benötigen dabei Unterstützung auf allen Ebenen.

Auch wenn der Rahmen im nächsten Jahr etwas kleiner ausfällt, ist dies der Situation und nicht dem Bedarf geschuldet.

Bleiben Sie gesund!

Programm

17. März 2021

(Moderation: Lisa Heite, Geschäftsführerin Generationennetz Gelsenkirchen e.V.)

12.00 Uhr	- Anmeldung -
13.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Tag (Forum Seniorenarbeit NRW & Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)
13.45 Uhr	Impulsvortrag: Digitalisierung für alle – Illusion oder realistische Perspektive? (<i>Dr. Serge Embacher, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement</i>)
14.30 Uhr	- Kaffeepause -
15.00 Uhr	Workshop-Runde 1 (inkl. Pause) Workshop 1: Mehr Nachhaltigkeit in digitalen Angeboten für ältere Menschen - im Ehrenamt miteinander interagieren <i>Marcel Scharf, Daniel Hoffmann</i> Workshop 2: Digitalisierung im Alltag – Informieren und Ausprobieren <i>Michael Cirkel, Jan Erdmann, Janina Kleist</i> Workshop 3: Qualifizierung und Coaching älterer Menschen in der Wissensweitergabe digitaler Themen in ihrem Sozialraum <i>Kirsten Kemna, Edeltraut Krause</i> Workshop 4: Quartierscoaches für Digitales – Auf dem Weg zum hybriden Quartier <i>Sonja Heckmann</i>
17.00 Uhr	- Raumwechsel -
17.15 Uhr	Rückblick auf die Workshops (im Plenum)
17.45 Uhr	- Ende des offiziellen Teils -
18.00 Uhr	- Abendessen -
19.30 Uhr	Abendprogramm: Digitale Werkzeuge erleben (Come Together)

18. März 2021

(Moderation: Lisa Heite, Geschäftsführerin Generationennetz Gelsenkirchen e.V.)

08.30 Uhr	Spaziergang um den Aasee (Warm-Up)
09.30 Uhr	Gemeinsamer Start in den 2. Tag
10.00 Uhr	- Raumwechsel -
10.15 Uhr	Workshop-Runde 2 (inkl. Pause) Workshop 5: Niedrigschwellige Angebote schaffen - Zugänge zur Digitalisierung für ältere Menschen <i>Paula Manthey, Christine Freymuth</i> Workshop 6: Ü 65 geht Online – Am Beispiel von vier Kölner Stadtteilen <i>Julian Wagner, Sandra Kiehn</i> Workshop 7: Wir machen Ältere fit fürs Netz – Digital-Kompass vor Ort <i>Katharina Braun, Monika Sommer-Kensche</i> Workshop 8: Mit Spaß in die Zukunft: Digitale Tools zur Senior*innen-Freizeitgestaltung <i>Madleen Knauth, Jutta Jeretzky</i>
12.15 Uhr	- Mittagessen -
13.15 Uhr	Rückblick auf die Workshops (im Plenum)
13.45 Uhr	Impulsvortrag: „Es geht ums Mut-Machen, Loslegen, Trauen, Fehler zulassen und um Herausforderungen!“ (<i>Dagmar Hirche, Wege aus der Einsamkeit e.V.</i>)
14.30 Uhr	Rück- und Ausblick (Forum Seniorenarbeit NRW)
15.15 Uhr	- Ende der Frühjahrsakademie 2021-

Digitalisierung für alle – Illusion oder realistische Perspektive?

Dr. Serge Embacher, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Der digitale Wandel beschäftigt Politik und Gesellschaft seit geraumer Zeit und ist spätestens mit der Corona-Krise im öffentlichen Bewusstsein sehr präsent. In Zeiten von Kontaktsperrern und erheblichen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit sind plötzlich alle Menschen auf digitale Medien angewiesen, ohne dass auch nur ansatzweise die für die Nutzung der damit verbundenen Möglichkeiten nötigen Kompetenzen und Ausstattungen flächendeckend vorhanden wären. Ältere Menschen sind davon in besonderer Weise betroffen, weil für sie die Umstellung auf völlig neue Medien- und Kommunikationsverhältnisse eine große Herausforderung darstellt.

Diese defizitäre Situation ist teils politischen Versäumnissen zuzuschreiben (Stichworte: Breitbandausbau, schnelles Internet, Dornröschenschlaf der Politik), hat aber auch viel mit dem eigenen Verhalten zu tun. Vor diesem Hintergrund kommt es gerade gemeinnützigen Organisationen zu, ihre Verantwortung im digitalen Wandel zu erkennen und die großen Themen der Digitalisierung anzugehen. Dazu gehören Digitale Kompetenz, Organisationsentwicklung, Datenschutz und Datensicherheit und nicht zuletzt die Frage, wie wir alle zusammen auch im heraufziehenden Online-Zeitalter Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt schützen und bewahren können. Der Vortrag geht einigen grundlegenden Fragen nach und gibt Anregungen für den Umgang mit dem digitalen Wandel.

Kurzvita Dr. Serge Embacher

„Digital dabei zu sein bedeutet für mich, die neuen Möglichkeiten nicht nur zu nutzen, sondern eine eigene Haltung dazu zu entwickeln.“

Serge Embacher, geboren 1965, lebt in Berlin und arbeitet als Politikwissenschaftler, Publizist und Moderator. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Bürgergesellschaft, bürgerschaftliches Engagement, Bürgerbeteiligung und Demokratiep Politik. Nach langjährigen Erfahrungen im Deutschen Bundestag als wissenschaftlicher Referent (Themenfelder: Kulturpolitik, bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung, Innenpolitik) ist er seit 2010 im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement für Projektentwicklung und -management zuständig. Die Themen reichen von Perspektiven der Engagementpolitik über Bürgerbeteiligungs- und Demokratiefragen, die Zukunft des Ehrenamts im Katastrophenschutz, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland und Bürgerhaushalte bis zu Digitalisierung, sozial-ökologische Transformation und gesellschaftliche Vielfalt (Diversity).

Es geht ums Mutmachen, Loslegen, Trauen, Fehler zulassen und um Herausforderungen!

Erfahrungen aus der Begleitung älterer Menschen in die digitale Welt

Dagmar Hirche, Wege aus der Einsamkeit e.V.

Seit 7 Jahren sieht der Verein Wege aus der Einsamkeit um Dagmar Hirche die große Herausforderung Menschen 65+ mit in die immer digital werdender Welt mitzunehmen. Die Realität sieht häufig so aus, dass digitale Bildung bei Menschen 65+ aufhört. Forderungen von kostenfreiem WLAN und technischen Geräten für Menschen 65+ in Altenheimen oder in den eigenen 4 Wänden, wenn die finanziellen Mittel nicht reichen, werden kaum gestellt.

Der Verein Wege aus der Einsamkeit hat das Projekt „Wir versilbern das Netz. Das 1x1 der Tablets/Smartphones für Menschen 65+“ ins Leben gerufen. Bis März 2020 wurden so analog über 6.500 Menschen zwischen 65 und 94 Jahren in unseren Runden begrüßt und erste digitale Schritte gemeinsam und erfolgreich gewagt. Seit Corona haben wir von Sitz-Yoga über Lesungen, Spielerunden, Informationen, Musik und Schulungen vieles digital angeboten und sehr viele Senior*innen haben den Schritt mit uns gewagt.

Innerhalb dieses Impulses berichtet Dagmar Hirche über ihre praktischen Erfahrungen aus der Begleitung Älterer in die digitale Welt, wo Herausforderungen und Stolpersteine liegen und wie diese aus dem Weg geräumt werden können. Gleichsam wird ein Blick in die Zukunft gewagt – was braucht es und wie sollte es weiter gehen? Wie ist es möglich, möglichst vielen älteren Menschen die Teilhabe an der Digitalisierung zu ermöglichen?

Kurzvita Dagmar Hirche

„Digital dabei zu sein bedeutet für mich, Teilhabe, Erleichterung, schnelle Kommunikation, Zeitersparnis, Information und Spaß bzw. Unterhaltung.“

Dagmar Hirche, Jahrgang 1957, ist studierte Betriebswirtin, seit 40 Jahre in Führungspositionen in der Dienstleistungsbranche aktiv und seit 2007 Vorstandsvorsitzende des Vereins Wege aus der Einsamkeit e.V., den sie mitgründete.

Sie hat sich auf die Agenda geschrieben, dem Alter ein positives Image zu verleihen. Digitalisierung spielt für sie eine besondere Rolle. Sie fordert, dass digitale Bildung nicht vor Älteren Halt macht und setzt sich dafür ein, dass Menschen jenseits der 65 einen Zugang zur digitalen Welt erhalten. Für ihr gesellschaftliches Engagement wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Workshops

1. Workshop-Runde: 17.03.2020 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Workshop 1: Mehr Nachhaltigkeit in digitalen Angeboten für ältere Menschen - im Ehrenamt miteinander interagieren

Marcel Scharf, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für Münster und das westl. Münsterland

Daniel Hoffmann, Forum Seniorenarbeit NRW, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Auch oder gerade in digitalen Projekten ist der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die Weiterqualifizierung der Engagierten eine besondere Herausforderung. Es liegen wenige Erfahrungen und Konzepte aus der Praxis vor, die idealtypische Abläufe veranschaulichen. Aber gerade im Umgang mit sich einer schnell verändernden technischen Umgebung und Schnittstellen zu sensiblen persönlichen Inhalten, ist es notwendig, gemeinsame Vereinbarungen zu treffen und das Handeln zu reflektieren.



In diesem Workshop werden wir anhand eines konkreten Beispiels erarbeiten, wie die Begleitung, Qualifizierung, und der Erfahrungsaustausch nachhaltig organisiert werden kann. Gemeinsam werden wir erarbeiten,



- welche Themen der Begleitung in digitalen Projekten von besonderer Relevanz sind,
- welche Aufgaben wahrgenommen werden können und sollen,
- welche verschiedenen Methoden und Instrumente uns im digitalen und analogen Raum zur Verfügung stehen und
- wie diese sinnvoll eingesetzt werden können.

Der Workshop richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in gleicher Weise.

Workshop 2: Digitalisierung im Alltag – Informieren und Ausprobieren

Michael Cirkel, Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule, Gelsenkirchen

Jan Erdmann, Kreis Recklinghausen, Projektleiter DigiQuartier

Janina Kleist, Kreis Recklinghausen, Quartiersmanagerin DigiQuartier

Was ist Digitalisierung? Was bedeutet Smart Home? Wofür steht die Abkürzung AAL? Wie kann moderne Technik Menschen im Alltag unterstützen? Welche Geräte gibt es überhaupt und wo finde ich Informationen?

Darum geht es in diesem Workshop, der in Kooperation mit dem Institut Arbeit und Technik sowie dem Projekt DigiQuartier des Kreises Recklinghausen umgesetzt wird.



Die Themen aus dem Bereich Digitalisierung werden auf einfache Weise erklärt, Konzepte zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung erläutert und eine öffentlich

zugängliche Datenbank mit Informationen zu über 100 digitalen Alltagshilfen wird vorgestellt, in der sich die Teilnehmenden direkt vor Ort über mögliche digitale Geräte zur Alltagsunterstützung informieren können.

Nach diesem kurzen Input besteht die Möglichkeit in kleinen Gruppen Geräte auszuprobieren - vom Staubsaugerroboter über digitale Messgeräte bis hin zum smarten Spazierstock. Diese Geräte werden aus dem Fundus der „Bücherei der Dinge“ des Projektes DigiQuartier zur Verfügung gestellt und können im Normalbetrieb in den Büchereien in Dorsten und Castrop-Rauxel jederzeit entliehen werden.

Workshop 3: Qualifizierung und Coaching älterer Menschen in der Wissensweitergabe digitaler Themen in ihrem Sozialraum

Kirsten Kemna, ZWAR e. V. Dortmund, Sozialwissenschaftlerin

Edeltraut Krause, ehrenamtliche Mitarbeiterin DRK Herne und Wanne-Eickel e. V.

Im Rahmen des Workshops wird kurz das Projekt „Train the Trainer“ und die konzeptionellen Ansätze: Peer-Group-Learning, Multiplikator*innen-Coaching in digitalen Themen und der Wissensweitergabe sowie Verzahnung von sozialen und digitalen Aspekten (Überwindung der „Trennung“ dieser Ebenen) präsentieren und um die Erfahrungen der Workshopleitung aus der einjährigen Projektlaufzeit ergänzt.



Im Anschluss werden die Referentinnen mit den Teilnehmenden in die Diskussion gehen und folgende Fragen in 3 Kleingruppen erörtern:

- Welche digitalen Themen sind für die Gruppe der älteren Menschen relevant?
- Wie können „Offliner“ noch besser, gezielter, niedrigschwelliger angesprochen werden (Frauen, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund)?
- Wie können die Informationen (Multiplikator*innen-Infos, Materialsammlungen, Veranstaltungen usw.) gezielter bei den Zielgruppen ankommen?

Zum Abschluss des Workshops werden die Ergebnisse der Kleingruppen im Plenum vorgestellt und besprochen.

Workshop 4: Quartierscoaches für Digitales – Auf dem Weg zum hybriden Quartier

Sonja Heckmann, AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Quartiersmanagement Bielefeld-Schildesche

Der Workshop zeigt Methoden und Maßnahmen auf, wie eine Weiterentwicklung von Quartiersarbeit durch den Aufbau hybrider Angebote erfolgen kann.



Kreisverband
Bielefeld e.V.

Durch die Etablierung digitaler Zugänge zu Informations- und Kommunikationsangeboten im Quartier können Quartierskonzepte krisenfester und zukunftsfähig gestaltet werden. Hierbei ist der Einsatz von geschulten ehrenamtlichen „Quartierscoaches für Digitales“ ein Kernelement der Weiterentwicklung. Diese ermöglichen den Quartiersbewohner*innen in einem vertrauensvollen und lebensweltlich

orientierten Lernsetting, selbstbestimmt digitale Instrumente kennenzulernen und anzuwenden und sich somit im digitalen Raum zu bewegen.

Die so geförderten Selbsthilfepotentiale stärken die Gemeinschaft im Quartier und werden durch die Initiierung von hybriden Kommunikations- und Begegnungsangeboten im Quartier ergänzt. U.a. werden Informationsveranstaltungen, Lesungen und Talkrunden im Quartier hybrid gestaltet; sprich analoge Veranstaltungen, die in den unterschiedlichen Begegnungsräumen eines Quartiers stattfinden, werden durch die digitale Liveübertragung über Videokonferenzen und Podcasts ergänzt und so in ihrer Zugänglichkeit und Wirksamkeit erweitert. Virtuelle Räume sind Teil des Sozialraums bzw. können ihn erweitern und ermöglichen einem breiteren Teilnehmer*innenkreis die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wie der Weg hin zu einem hybriden Quartier mit Hilfe von ehrenamtlichen Quartierscoachs gelingen kann, wird von Sonja Heckmann vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

2. Workshop-Runde: 18.03.2020 von 10.15 bis 12.15 Uhr

Workshop 5: Niedrigschwellige Angebote schaffen - Zugänge zur Digitalisierung für ältere Menschen

Paula Manthey, Forum Seniorenarbeit NRW, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Christine Freymuth, Forum Seniorenarbeit NRW, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Die Bedeutung von digitalen Kompetenzen im Alter wurde während der Corona-Pandemie besonders deutlich. Innerhalb der Seniorenarbeit bedeutet dies, dass Angebote und Projekte notwendig sind, die die Älteren insbesondere bei den ersten Schritten in die digitale Welt begleiten und unterstützen. Es gibt bereits solche Angebote, leider jedoch zu wenige.



Häufig fehlen ehren- sowie hauptamtlichen Mitarbeiter*innen Ideen, wie solche Projekte kreativ und niedrigschwellig gestaltet werden können. Genau hier setzt der Workshop des Forum Seniorenarbeit NRW an.

In diesem Workshop wird erarbeitet, welche Themen und Rahmenbedingungen eines Projektes einen niedrigschwelligen Zugang zur Digitalisierung für ältere Menschen ermöglichen. Der Workshop ist aufgeteilt in einen informativen und einen interaktiven Teil.

Im ersten Teil werden unterschiedliche Rahmenbedingungen erläutert, die ein Projekt erfüllen muss, um nachhaltig und niedrigschwellig zu gelingen und älteren Menschen den Zugang in eine digitale Welt zu ermöglichen. Weiter werden verschiedene Methoden aus dem Methodenkoffer „Zugänge älterer Menschen in die digitale Welt gestalten“ des Forum Seniorenarbeit NRW als Ideen und Impulse vorgestellt.

Darauf aufbauend werden von den Teilnehmenden mitgebrachte und/oder fiktive Projektideen in Kleingruppen beleuchtet. Den Workshop-Teilnehmenden wird ermöglicht selbst kreativ zu werden und neue Ideen für Projekte zu entwickeln bzw. weiterzudenken.

Der Workshop richtet sich an haupt- sowie ehrenamtlich Interessierte, die Lust haben kreative Ideen und kleine Projekte als Zugänge für ältere Menschen in die digitale Welt zu entwickeln.

Workshop 6: Ü 65 geht Online – Am Beispiel von vier Kölner Stadtteilen

Julian Wagner, Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH, SeniorenNetzwerk Junkersdorf

Sandra Kiehn, Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH, SeniorenNetzwerk Müngersdorf

Das Projekt, welches in Kooperation mit den SeniorenNetzwerken *vor Ort* (Sülz, Klettenberg, Junkersdorf und in Müngersdorf) durchgeführt wurde, wird vorgestellt. Die Referent*innen haben selbst die Technikbegleitung von Senior*innen durchgeführt. Sie werden ihre Rolle definieren, von ihren praktischen Erfahrungen berichten und die Herausforderungen benennen. Zur Unterstützung wurde ein Leitfaden für Engagierte in der Technikbegleitung mit Schwerpunkt „Lernen im Alter“ entwickelt. Auch die besonderen Bedürfnisse von Senior*innen, bezüglich der technischen Voraussetzungen sind Thema (Schriftgröße, Helligkeit, Lautstärke uvm.).



Im ersten Teil des Workshops werden Impulse zu den Themen

- Ausgangslage unter Corona-Bedingungen
- Unterschiede der Stadtteile und die damit verbundenen konzeptionellen Vorgehensweisen
- Finanzierung
- Ablauf und Aufbau des Projektes
- Hilfsmittel für die Technikbegleitung, wie Smartphone, Material uvm.
- Bericht über die praktischen Erfahrungen und Herausforderungen und
- Entwicklung des Leitfadens für Engagierte

geliefert. Die Teilnehmenden können während der Präsentation ihre aufkommenden Fragen einbringen.

In einem zweiten Teil wird eine Diskussion im Plenum von den Referent*innen angeregt und moderiert.

Workshop 7: Wir machen Ältere fit fürs Netz – Digital-Kompass vor Ort

Katharina Braun, Leitung Digital-Kompass, BAGSO Service GmbH
Monika Sommer-Kensche, Generationennetz Gelsenkirchen e.V. & Digital-Kompass Standort in Gelsenkirchen

Der Digital-Kompass stellt kostenfreie Angebote für Senior*innen rund um Internet und Co. bereit. Mittlerweile sind deutschlandweit 100 Standorte entstanden, an denen Internetlotsen ältere Menschen dabei unterstützen, digitale Angebote selbst auszuprobieren, darunter auch mehrere in Nordrhein-Westfalen. Digital-Kompass Standorte sind Treffpunkte für persönlichen Austausch, für Schulungen vor Ort und online und um Materialien zu erhalten.



Im Rahmen des Workshops stellt der Digital-Kompass Standort Gelsenkirchen das Projekt „Tablet gegen Einsamkeit“ vor. Weitere interessante Projekte aus den Standorten sind auch dabei.

Außerdem gibt's Tipps und Informationen zu den bundesweiten Angeboten des Digital-Kompass und Sie können im Workshop erleben, wie ein digitaler Stammtisch abläuft.

Der Workshop richtet sich an Interessierte, die mehr über den Digital-Kompass erfahren und zugleich einmal einen digitalen Stammtisch erleben möchten.

Workshop 8: Mit Spaß in die Zukunft: Digitale Tools zur Senior*innen-Freizeitgestaltung

Madleen Knauth, Deutsches Rotes Kreuz-Kreisverband Essen e.V., Essen
Jutta Jeretzky, Quartiersbüro Hammer Osten, DRK-Senioren-Stift Mark, Hamm

Der Workshop zeigt digitale Impulse von niedrigschwelligen „Quick Wins“ bis zu anspruchsvollen digitalen Lernangeboten: Leih-Tablets und Tablet/Smartphone-Kurse in der Seniorenarbeit, De Beleaf TV, Tover-Tafel, Bike Labyrinth, Digitale Schnitzeljagd 60+ und vieles mehr.



Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich im Workshop mit der Frage „Wie lösen wir digitale Herausforderungen im Quartier?“ und bekommen konkrete Projekte zur direkten Umsetzung an die Hand. Das Quartiersbüro im Hammer Osten ist im Oktober 2017 gestartet und entwickelt in Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen niedrigschwellige Möglichkeiten der Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum – auch digital.

Der DRK-Kreisverband Essen e.V. beschäftigt sich seit August 2019 mit einem umfangreichen Digitalisierungsprojekt in der stationären Pflege und seit drei Jahren mit kreativen Angeboten in der offenen Seniorenarbeit, um mehr Menschen Zugänge zu Digitalisierung zu ermöglichen.

In diesem Workshop können die Teilnehmenden unterschiedliche digitale Werkzeuge für die Arbeit im Quartier kennenlernen und die Einsatzmöglichkeiten diskutieren.

Rahmenprogramm

Moderation: Lisa Heite

„Digital dabei zu sein, bedeutet für mich moderne Seniorenarbeit und neueste technische Entwicklungen miteinander zu verbinden.“

Lisa Heite wird mit ihrer inhaltlichen Expertise im Bereich der Seniorenarbeit und auch Moderationserfahrung durch die beiden Tage der Frühjahrsakademie 2021 führen.

Kurzvita

Lisa Heite ist Geschäftsführerin des Generationennetz Gelsenkirchen e.V. Sie ist seit vielen Jahren in der Seniorenarbeit auf kommunaler Ebene in Gelsenkirchen zu Hause und hat unter anderem die Projekte Quartiersnetz Gelsenkirchen, Technikbotschafter Gelsenkirchen und Pflege im Quartier begleitet. Ihre Themenschwerpunkte sind u.a. bürgerschaftliches Engagement im Alter, partizipative Quartiersentwicklung und Weiterbildung.

Abendprogramm (1. Tag): Digitale Werkzeuge erleben

In vielen Situationen sind wir in der heutigen Zeit auf digitale Kommunikation und Werkzeuge angewiesen. In unserem Abendprogramm möchten wir mit Ihnen erleben, was Sie in Ihrem Alltag nutzen und empfehlen.

Das Team des Forum Seniorenarbeit NRW wird in einem Impuls drei Werkzeuge vorstellen. Vielleicht kennen Sie diese bereits, aber sicher gibt es noch Überraschungen. Anschließend möchten wir mit Ihnen erkunden, welche Apps, Programme, Tipps und Tricks Sie den anderen Teilnehmenden mit auf den Weg geben können.

Für den lebendigen Austausch und die spontane Demonstration nehmen wir uns 90 Minuten Zeit. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Plenumsraum. Die Teilnahme ist freiwillig. Weiter wird ein Raum für einen informellen Austausch ermöglicht.

Warm Up (2. Tag): Ein Spaziergang um den Aasee

Um gut in den Tag zu starten, bieten wir am Morgen einen geführten Spaziergang um den Aasee (ca. 45 Minuten). Mit Sauerstoff und Bewegung startet es sich gut in den Tag. Auf dem Weg ergeben sich zufällige Kontakte und Gespräche mit anderen Teilnehmenden. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr vor dem Tagungshotel.

Tagesübergreifendes Rahmenprogramm: Digitaler Ausflug während der Frühjahrsakademie - Eindrücke sammeln mit der App Stadtsache

Um die Eindrücke und Erkenntnisse der beiden Veranstaltungstage seitens der Teilnehmenden festzuhalten, wird während der Frühjahrsakademie ein digitaler Ausflug ermöglicht. Über den Zeitraum der zwei Veranstaltungstage bieten wir interessierten Teilnehmenden an, die App #stadtsache kennenzulernen und

auszuprobieren. Die App #stadtsache bietet die Möglichkeit auf kreative, bildstarke und dadurch niedrigschwellige Weise im Quartierskontext als Beteiligungsinstrument für Menschen unterschiedlicher Generationen eingesetzt zu werden.

Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene interaktive Aufgaben genutzt, um die Teilnehmenden durch die beiden Tage zu begleiten. Die Eindrücke aller können so festgehalten und geteilt werden. Am Ende des zweiten Tages folgt eine Präsentation der gemeinsam gesammelten Ergebnisse.

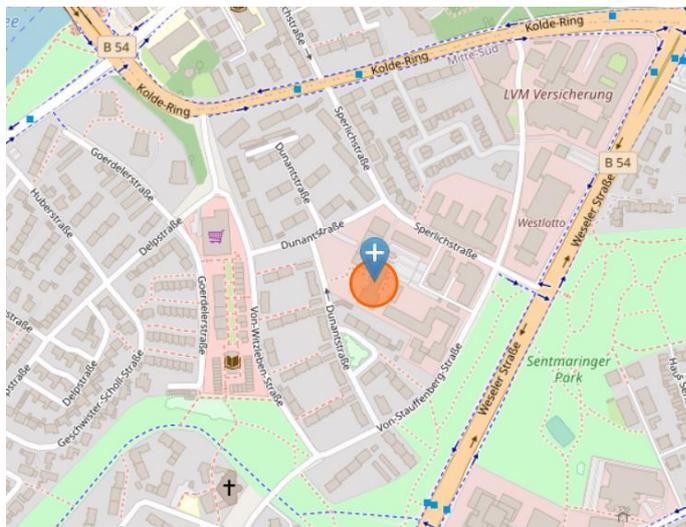
Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist das

DRK-Tagungshotel-Dunant

Sperlichstraße 27, 48151 Münster

Homepage: <https://www.drk-bildungsinstitut.de/>



Karte: openstreetmap.org

Teilnahmegebühr und Übernachtung

Die **Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt 50,00 Euro** und beinhaltet die Verpflegung während der Veranstaltung sowie Teilnahmeunterlagen und die Teilnahme am Abendprogramm.

Im DRK-Tagungshotel-Dunant steht Ihnen eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern mit Dusche zur Verfügung. **Eine Übernachtung im Tagungshaus muss ebenfalls über das Anmeldeformular des Forum Seniorenarbeit NRW angefragt werden.** Die Kosten hierfür belaufen sich auf 82,00 EUR inkl. Frühstück.

Fragen zur Übernachtung richten Sie an:

Marion Minten, info@forum-seniorenarbeit.de, 030/2218298-11

Die Anmeldung zur Frühjahrsakademie und die Buchung der Übernachtung im Einzelzimmer ist **ausschließlich über das Internet** möglich. Wenn Ihnen das nicht möglich ist, rufen Sie uns bitte an, dann nehmen wir den Eintrag mit Ihnen gemeinsam vor.

Anmeldung: www.forum-seniorenarbeit.de/fruehjahrsakademie/

Teilnahmebedingungen

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 50,00 EUR wird sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Sofern Sie ein Zimmer über das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) im Tagungshaus buchen, ist auch dieser Betrag sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.

Absage der Veranstaltung/Änderungsvorbehalt

Die Veranstaltung oder Teile davon können aus wichtigem Grund, z. B. bei zu geringer Teilnehmezahl oder bei Ausfall bzw. Erkrankung eines Referierenden, abgesagt werden. Wurde der Teilnahmebetrag schon überwiesen, erstattet das KDA diesen unverzüglich. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, sofern nicht den gesetzlichen Vertreter/-innen, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des KDA vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorzuwerfen ist.

Das KDA ist berechtigt, Änderungen des Programms oder einen Wechsel der Impulsgebenden vorzunehmen, wenn dies notwendig ist und die Veranstaltung nicht beeinträchtigt.

Rücktritt des Teilnehmenden

Der mit der Anmeldung reservierte Akademieplatz ist gegen Mitteilung des vollständigen Namens eines Ersatzteilnehmenden kostenfrei übertragbar. Des Weiteren ist **bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn** ein Rücktritt von der Veranstaltung kostenfrei möglich.

Im Falle des vollständigen Rücktritts des Teilnehmenden vom Vertrag **innerhalb von vier Wochen vor der Veranstaltung** erstatten wir 50 Prozent, sofern der Platz mit zumutbarem Aufwand nicht anderweitig vergeben werden kann. Liegt der Rücktritt **innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn**, ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Fotos und Filmen während der Veranstaltung

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Fotos und Filme, die während der Veranstaltung aufgenommen werden, dem Forum Seniorenarbeit NRW zur Veröffentlichung zur Verfügung stehen.

Schlussbestimmungen

Sofern eine Klausel in diesen Teilnahmebedingungen unwirksam ist oder werden sollte, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen nicht. Die unwirksame oder unwirksam gewordene Klausel ist in diesem Fall durch eine solche zu

ersetzen, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Regelungslücken.

Gerichtsstand für Streitigkeiten ist Berlin.

Mitwirkende und Partner

die Veranstaltung wird gefördert vom

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Mitwirkende

- Generationennetz Gelsenkirchen e.V.
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Wege aus der Einsamkeit e.V.
- Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für Münster und das westl. Münsterland
- Kreis Recklinghausen
- ZWAR e.V., Dortmund
- DRK Herne und Wanne-Eickel e. V.
- Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule, Gelsenkirchen
- AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Quartiersmanagement Bielefeld-Schildesche
- SeniorenNetzwerke Köln
- BAGSO Service GmbH
- Deutschland sicher im Netz e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz-Kreisverband Essen e.V.
- Quartiersbüro Hammer Osten, DRK-Senioren-Stift Mark

Kontakt

Alle aktuellen Informationen (inkl. der Anmelde und Buchungsformulare) zur Frühjahrsakademie 2021 finden Sie auf unserer Website

www.forum-seniorenarbeit.de/fruehjahrsakademie/

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an:

Marion Minten

Tel.: 030/2218298-11

info@forum-seniorenarbeit.de